



Patienteninformation: COVID-19-Impfung 2026/2027 (nach KBV/STIKO)

Die jährliche COVID-19-Auffrischimpfung wird im Spätsommer/Frühherbst **für Menschen mit erhöhtem Risiko für einen schweren Verlauf sowie für bestimmte Berufsgruppen mit hohem Ansteckungsrisiko** empfohlen.

Wer sollte sich impfen lassen?

Anspruch auf eine jährliche Auffrischimpfung haben:

- **alle Personen ab 75 Jahren**
- Personen ab 6 Monaten mit bestimmten Grunderkrankungen, die das Risiko für einen schweren Verlauf erhöhen (z. B. **chronische Herz-, Lungen-, Leber- oder Nierenerkrankungen, Diabetes, Adipositas, neurologische Erkrankungen, Trisomie 21, Immundefizienz, aktive Krebserkrankungen**)
- Bewohnende von Pflegeeinrichtungen
- Schwangere mit erhöhtem gesundheitlichen Risiko (z. B. Gestationsdiabetes, Hypertonie) ab dem 2. Trimenon
- Pflegepersonal mit direktem Kontakt zu Bewohnenden
- medizinisches Personal mit erhöhtem Infektionsrisiko (z. B. Notaufnahme, Intensivstation) oder mit Betreuung von Risikopatientinnen und -patienten
- enge Kontaktpersonen ab 6 Monaten von Menschen, bei denen nach einer Impfung keine schützende Immunantwort zu erwarten ist

Für gesunde Erwachsene unter 75 Jahren besteht kein genereller Anspruch mehr auf eine jährliche Auffrischimpfung. Die Empfehlung zum Aufbau einer Basisimmunität (mindestens drei Antigenkontakte) entfällt ebenfalls.

Wann geimpft werden soll

Die Impfung soll einmal pro Saison, bevorzugt zu Beginn der COVID-19-Saison im Spätsommer oder Frühherbst, erfolgen. Versäumte Impfungen können im weiteren Saisonverlauf nachgeholt werden. Zwischen einer nachgewiesenen SARS-CoV-2-Infektion oder der letzten Impfung und der Auffrischimpfung sollte ein Mindestabstand von 6 Monaten eingehalten werden.

Welche Impfstoffe verwendet werden

Empfohlen sind zugelassene mRNA- oder proteinbasierte Impfstoffe mit der von der WHO oder der EMA empfohlenen Variantenanpassung für die jeweilige Saison.

Wichtiger Hinweis

Die Impfentscheidung sollte individuell nach ärztlicher Beratung getroffen werden. Dabei werden das persönliche Risiko für einen schweren Verlauf, der mögliche Nutzen der Impfung und mögliche Nebenwirkungen abgewogen. Immungesunde Personen aus den genannten Risikogruppen können auf die Auffrischimpfung verzichten, wenn sie sich im Laufe des Jahres mit SARS-CoV-2 infiziert haben.

Quelle: KBV-Praxisnachrichten und STIKO-Empfehlungen, Stand September 2026